

1. Record Nr.	UNINA9910813466903321
Autore	Fritsch Johannes <1950->
Titolo	Das Bild und seine Körper : Nachleben auf der Schwelle und im Dazwischen in sakularen Kulturen der Sichtbarkeit // Johannes Fritsch
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : Aisthesis Verlag, , [2021] ©2021
ISBN	3-8498-1708-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (237 pages)
Collana	Studien zur vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaft ; ; Band 1
Disciplina	809.933561
Soggetti	Human body in literature Body image in literature Dead in literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20201127
Nota di contenuto	Frontcover -- Titel -- Impressum -- Inhaltsverzeichnis -- 00. Einleitung -- 01. " " . " -"Als lebend kannst du sie bezeichnen und als tot." -Eine vorsichtige Auslotung der Wandlungen des Körpers im Liminalen -- 02. Das Personalbild in der Literatur -- 03. Anthropologie des Körpers: Die Relation -- 04. Mediale Ersatzkörper im Interim -- 05. Körper und Leiblichkeit -- 06. Der Körperverlust und seine Folgen: Liminalität und Performanzen des Todes -- 07. Eintritt in das Nach-Leben durch das Wieder-Erscheinen im Personalbild -- 08. Der Raum als Szene und seine Elemente als metonymische erweiternde, komplementäre und subsidiäre Begleiter des Personalbildes -- 09. Semantik(en) des Intermediären: Ikonologie des ›Betwixt and between‹ -- 10. Sekundäre postrestitutive Liminalität durch Ersatzkörper oder Liminalität ›post restitutionem‹ durch Ersatzkörper -- 11. Manifestationen des Nachlebens in der Triade Bild - Medium - Körper -- 12. Eine Tagesspanne auf der Schwelle und Nachleben in der Figuration der Paarliebe. Die ›Alkestis‹ des Euripides -- 13. ›Aupres d'un mort‹. Totenwache bei Schopenhauer. Der Leichnam als lebendiges Bild -- 14. ›Betwixt and between‹ im Totenbett. E. A. Poe ›The oval portrait‹. "A change fell upon all things." -- 15. Gegenwart im Raum. Guy de Maupassant ›Un portrait‹ -- 16. Gebrüder Grimm ›Sneewittchen‹: Das

Bild als Körper und der Körper als Bild in Erwartung seiner Neubelebung
-- 17. Wilhelm Jensen: ›Gradiva. Ein pompejanisches Phantasiestück‹.
Die aus dem Bild Schreitende -- 18. Der ephemere Körper der Musik. E.
T. A. Hofmann ›Ritter Gluck‹ -- 19. Ein prekärer Körper im Suspens.
Guy de Maupassant ›Julie Romain‹ -- 20. Initiation(en) in das Bild.
Sakulare Heiligkeit als Nachleben im Symbol. Johann Wolfgang Goethe ›
Die Wahlverwandtschaften‹.
21. Die Sakularität und Endlichkeit des Nachlebens im
Ersatzkörper/Nachleben im ›saeculum‹ -- 22. Literaturverzeichnis --
23. Abbildungen -- 24. Danksagung -- Backcover.

Sommario/riassunto

Long description: Bilder des menschlichen Körpers als Substitute von
Verstorbenen ermöglichen diesen durch ihre sich immer weiter
entwickelnde Medialität ein Nachleben auf der Grenze und im
Dazwischen, das im schroffen Gegensatz zur Bildmagie des Totenkultes
steht. Aus literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Sicht
untersucht der Autor, wie das Personalbild die Berührung zwischen
dem Heiligen und dem Profanen ermöglicht in einer Kultur, in der das
Heilige „absinkt“. Dadurch wird ein neuer Blick möglich auf die
Transgression des Bildes, das in unterschiedlichen Körpern,
insbesondere im medialen Ersatzkörper des Porträts erscheinen kann.
Durch die Inversionserfahrung in der Bildnisbegegnung lösen sich in
der säkularen Kultur Personalbilder aus dem traditionellen Totenkult
und führen in neuen Kontexten durch die inhärente Bildaktivität zum
ereignishaften Widerfahrnis der Wiedererscheinung eines Toten, von
der insbesondere in der Literatur des 19. Jahrhunderts erzählt wird.
